gemdat

NEWS

Ausgabe Nr. 28 | Herbst 2014

2 Alles neu in Groß Gerungs
4 k5 ELAK
7 Gemeinderatswahl 2015
10 k5 News

k5 KOMMUNALMANAGEMENT

Stadt Krems STARTET MIT k5

Im Mai 2013 wurden die ersten k5-Gemeinden in Betrieb genommen. Seither wächst die k5-Anwenderfamilie ständig. Diese Pioniere der ersten Stunde haben mittlerweile wesentliche Meilensteine, wie die erstmalige Erstellung von Voranschlägen, Rechnungsabschlüssen oder Abgabenvorschreibungen erfolgreich hinter sich gebracht.

Seit 1. Oktober arbeitet nun auch die Stadt Krems mit k5 und ist mit projektierten 70 Clients der derzeit größte Anwender in Niederösterreich. Die IT-Entscheider der Stadt wollten so früh wie möglich dabei sein, um k5 noch aktiv mitgestalten zu können, denn die besonderen Anforderungen einer großen Verwaltungsorganisation liegen doch etwas anders als bei einer kleinen Gemeinde.

Die Stadt Krems hat sich auf Basis einer langjährigen, guten Zusammenarbeit mit der gemdat dafür entschieden, den Weg in Zukunft mit k5 zu gehen. Wobei den Verantwortlichen zwei Aspekte besonders wichtig sind: Einerseits ein höchst professionelles Werkzeug für die Finanzverwaltung zu haben, andererseits aber auch das E-Government-Angebot für die Bürger laufend auszubauen. Deshalb wurde mit der Umstellung auf k5 auch gleichzeitig die duale Zustellung zum Einsatz gebracht.

In den ersten Wochen des Echtbetriebs begeistert vor allem die Möglichkeit, die Benutzeroberfläche auf die persönlichen Bedürfnisse des einzelnen Mitarbeiters einrichten zu können. „Uns hat k5 sofort sehr gut gefallen und die Praxiserfahrung bestätigt diesen Eindruck, denn alle Mitarbeiter sind begeistert. Es ist vieles einfacher, wie das Buchen oder das Finden von Informationen“, berichten IT-Leiter Wolfgang Schmid, Buchhaltungsleiter Josef Lang und k5-Administrator Christian Purkarth unisono.

v.li.n.re.: k5-Administrator Christian Purkarth, IT-Leiter Wolfgang Schmid und Buchhaltungsleiter Josef Lang

Mit der vorliegenden Ausgabe der gemdat News möchten wir Sie wieder über wesentliche Themen aus dem Unternehmens- und dem Softwareumfeld informieren, aber auch auf generelle IT-relevante Entwicklungen eingehen, im Besonderen auf die kommende Gemeinderatswahl.
Auch wenn es bis zum Jahresende noch ein paar Wochen hin sind, so kann heute schon gesagt werden, dass 2014 wieder ein erfolgreiches gemdat-Jahr werden wird. Wir freuen uns, zusätzliche Kunden gewonnen zu haben und konnten mit k5 große Fortschritte erzielen.

Bisher wurden 70 Installationen von k5 inklusive Datenkonvertierungen (auch von Fremdsystemen) erfolgreich durchgeführt. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie einige Erfahrungsberichte aus den Gemeinden. Laufend werden auch andere Bereiche wie Personalverrechnungs-, Bauamtsverwaltungs-, Bürgerservicelösungen usw. bei Städten und Gemeinden installiert und geschult. Neben den üblichen saisonbedingten Tätigkeiten im vierten Quartal kommen heuer die Vorbereitungen für die Gemeinderatswahl 2015 sowie die Umstellung auf ZPR und ZSR dazu. Hier sehen wir es als unsere Aufgabe, Sie soweit wie möglich dabei zu unterstützen und unserem Dienstleistungsauftrag nachzukommen!

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben sowie einen erfolgreichen Jahresausklang!

Ihr Franz Mandl
Geschäftsführer gemdat NÖ

▲ IT-Leiter Rudolf Jahn und Bürgermeinster Maximilian Igelsböck vor der Surfstation

▼ Bild unten links: Stadtamtsdir

ALLES NEU in Groß Gerungs

Nach zweijähriger Umbauphase wiedereröffnet werden. Im Zuge auf k5 auf einen Stand gebracht, optimal unterstützt.

„Es ist uns gelungen, das Stadtamt wieder zu einer zeitgemäßen Servicestelle für unsere Bürger und Gäste werden zu lassen! Mich persönlich freut es ganz besonders, dass alle meine Vorgaben – bürgerfreundlich, behindertengerecht, modern und so sparsam wie möglich – eingehalten wurden“, freut sich Bürgermeister Maximilian Igelsböck über das gelungene Großprojekt. Das generalsanierte Gebäude ist auch ein sichtbares Zeichen dafür, dass Groß Gerungs alles daran setzt, damit die Region attraktiv für ihre Bewohner, Landwirte und Wirtschaftstreibende bleibt und neben einem starken, infrastrukturell gut versorgten Zentrum auch lebenswerte und florierende Katastralgemeinden hat. Natürlich gehören zu einem modernen Gemeindeamt auch zeitgemäße Tools. Auch die EDV war in den vergangenen Jahren mitgewachsen und so war es erforderlich, die Systeme und die räumliche Infrastruktur auf einen technisch aktuellen Stand zu bringen.
Die Entscheidung fiel für k5 der gemdat NÖ. Stadtamtsdirektor Andreas Fuchs berichtet: „Die Finanzmanagementsoftware k5 hat mich bereits bei der ersten Präsentation überzeugt. Der Wechsel von K.I.M. zu k5 erfolgte für mich als Amtsleiter und Kassenverwalter dank der individuellen Voreinstellungsmöglichkeiten in k5 ohne Schwierigkeiten. Ich war überrascht darüber, dass ich keine Einschulung für das neue Programm benötigte, da k5 für mich selbsterklärend ist. Durch die individuelle Gestaltung der Zugriffsrechte ist es möglich, dass ich rasch und vor allem sehr übersichtlich die für meine Arbeit erforderlichen Informationen erhalte. Der einfache Zugriff auf Wichtiges und die Möglichkeit, Unwichtiges wegzulassen, ist aus meiner Sicht einer der entscheidenden Vorteile der neuen Software.
Das Berichtswesen und auch die Möglichkeit der Weiterverarbeitung der Berichte in anderen Programmen sind für den Stadtamtsdirektor weitere Vorteile gegenüber der bisherigen Lösung. Insbesondere die Möglichkeit, über das Dokumentenmanagementsystem aus k5 in digitaler Form auf den einzelnen Beleg zugreifen zu können, ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil

ektor Andreas Fuchs ▾ Die Kraftarena mit ihrer geheimnisvollen Steinpyramide ▲ Das generalsanierte Rathaus

konnte das Rathaus der Stadtgemeinde Groß Gerungs im Juli 2014 der Generalsanierung wurde auch die EDV mit der Umstellung , der die Herausforderungen einer modernen Verwaltung

der Arbeitsumgebung geworden, denn besonders bei Förderabrechnungen, aber auch bei Stadt- oder Gemeinderatssitzungen ist der Zugriff auf den elektronischen Akt oft sehr hilfreich, um genaue Informationen liefern zu können.

Auch IT-Leiter Rudolf Jahn ist mit der Umstellung zufrieden: „Mit der gemdat besteht ein guter Kontakt und ein gegenseitiges Verständnis. Gemeinsam haben wir immer noch eine Lösung gefunden und auch diese Umstellung konnten wir erfolgreich bewältigen. k5 Rechnungswesen mit Abgabenverwaltung ermöglicht ein völlig neues Arbeiten. Viele früher oft mühsame Einzelschritte laufen heute im Hintergrund ab, womit Fehlerquellen vermieden werden. Der Ausdruck von Rechnungsabschluss und Voranschlag ist jetzt auch denkbar einfach. Auch bei der Erstellung dieser Zahlenkonvolute bietet k5 größtmögliche Unterstützung und die Verwaltung von 2400 Steuerkonten wurde ebenfalls durch k5 wesentlich vereinfacht.

Ebenso wäre die Anbindung an die diversen zentralen Register ohne die gemdat kaum zu bewerkstelligen gewesen.“

Auf sehr positive Resonanz stößt auch die mit RiSKommunal erstellte Gemeinde-Homepage, die im Eingangsbereich über einen vandalismussicheren Monitor als Bürger- und Gästeinformation rund um die Uhr genutzt werden kann. Für den mobilen Einsatz stehen auch alle Informationen über die App Gem2Go zur Verfügung.

„Jetzt sind wir in allem topaktuell aufgestellt,“ fasst Bürgermeister Maximilian Igelsböck das Gesamtprojekt begeistert zusammen.

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs im Herzen des Waldviertler Hochlandes bietet mit einer aktiven Regionalentwicklung ihren rund 4500 Bürgerinnen und Bürgern, den Wirtschaftstreibenden und der Landwirtschaft einen lebendigen Lebens- und Arbeitsraum. Den Gästen des Herz-Kreislauf-Zentrums und Besuchern, die ihre Energiespeicher in der Kraftarena mit ihrer geheimnisvollen Steinpyramide oder den beeindruckenden Steinformationen aufladen, zeigt die Umgebung von Groß Gerungs die schönsten Seiten des Waldviertels.

NEU AN BORD

Daniela Blatnig (35) ist seit Juni 2014 im Team k5-Lohnverrechnung bzw. PV-Service tätig. Ihre umfangreiche Erfahrung aus einer ähnlichen Tätigkeit bei einem Steuerberater hat dazu beigetragen, dass Daniela in kürzester Zeit unsere Kunden fachlich fundiert bei der Personalverrechnung unterstützen konnte.

Paul Conzelmann (48) ist seit Juni 2014 im Team Qualitätsmanagement tätig. Paul bringt umfangreiche Kenntnisse aus den Bereichen Software-Organisation und -Entwicklung mit. Dank seiner Erfahrung ist es ihm gelungen, sich innerhalb kürzester Zeit in die vielfältigen Programme der gemdat NÖ einzuarbeiten.

Einen turbulenten Einstieg ins Berufsleben hat **Florian Weiss** (21) seit August 2014 hinter sich. Direkt von der HTL wurde er für die Vorbereitungen auf das ZPR und den Kundensupport aufgenommen. Mit einer gewaltigen Portion an jugendlichem Tatendrang hat er seinen Teil dazu beigetragen, dass ZPR einen passablen Start hinlegt.

Werner Krojer (51) ist seit August 2014 zuständig für k5 Wirtschaftshof, ein Programm, das zunehmend Interesse bei den Gemeinden weckt. Werner, der bereits eine Menge an Erfahrungen im Bereich Projektmanagement hat, wird die Geschicke von k5 Wirtschaftshof leiten und den Support sicherstellen.

k5 ELAK MIT ÜBERZEUGENDEN VORTEILEN

Der elektronische Akt k5 ELAK bietet ein modernes Dokumentenmanagementsystem für Gemeinden jeder Größenordnung.

Die gemdat Niederösterreich betreut bereits ca. 90 Gemeinden mit 5 bis 65 Anwendern und das Interesse ist ungebrochen, denn die Vorteile sind überzeugend.

Stufenweiser Einstieg möglich

Die Lösung „ELAK Light Post- und Belegverwaltung“ ist für viele Gemeinden der Einstieg in den elektronischen Akt. Die Erfassung aller eingehenden und ausgehenden Poststücke und die Einbindung der elektronischen Rechnungen in die Finanzbuchhaltung sind das Herzstück des ELAK. Damit fallen die Ablage und Recherche in Aktenschränken weg, was bei manchen Gemeinden auch ein Platzproblem löst. Der nächste Schritt ist der Einsatz eines Workflows für die Weiterleitung von Aufgaben wie die Rechnungsfreigabe und die strukturierte Aktenbearbeitung.

Durchgängige elektronische Bearbeitung und Ablage

In der optimalen Variante sind nahezu alle Schriftstücke, unabhängig davon, ob es eigene oder eingescannte Dokumente sind, im ELAK abgelegt und eine Papierablage wird entweder massiv reduziert oder ganz überflüssig, denn seit 2014 ist nach der niederösterreichischen Kassen- und Buchführungsverordnung die ausschließliche elektronische Belegablage erlaubt. Durch die Amtssignatur müssen Schriftstücke auch nicht mehr eigenhändig unterzeichnet werden.

Jedes Dokument sofort im Zugriff

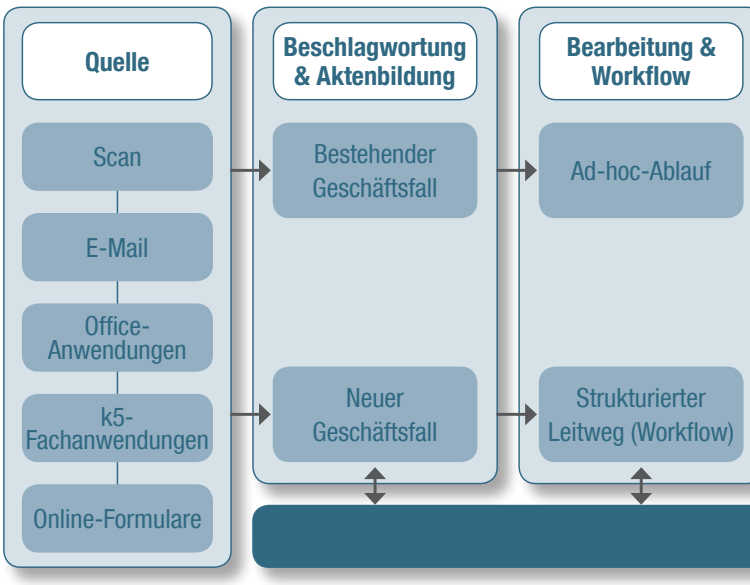
Die elektronischen Dokumente sind mit k5 voll integriert und aus allen Fachanwendungen direkt per Mausklick aufrufbar. Das erspart den Anwendern die Suche in Aktenschränken oder darauf zu warten bis Akten, die von Kollegen gerade bearbeitet werden, wieder verfügbar sind.

Einheitlicher Wissenstand

Jeder Bearbeiter hat immer das Original in seinem letzten Stand vor sich, inklusive aller Kommentare und früheren Bearbeitungsschritte, auch wenn mehrere gleichzeitig auf einen Akt zugreifen, denn durch den ELAK erübrigen sich jegliche Kopien. Da jeder Berechtigte sieht, wer bereits welche Schritte erledigt hat und was noch offen ist, ist nicht nur für mehr Transparenz gesorgt, sondern wird auch die Auskunftsfähigkeit gegenüber berechtigten Dritten deutlich verbessert.

Vereinfachung des persönlichen Arbeitsumfelds

Mit dem ELAK wird auch das persönliche Arbeitsumfeld übersichtlicher. Wie in einem Posteingang werden die zu bearbeitenden Akte und Dokumente angezeigt, Fristen und Wiedervorlagen werden automatisch verwaltet. Damit bietet der ELAK eine Erledigungskontrolle für eigene Aufgaben bzw. dem Abteilungsleiter auch für jene seiner Abteilung.



„Die Stadtgemeinde Feldkirchen i. K. setzt seit über zwei Jahren auf den übergreifenden Einsatz des elektronischen Aktes in allen Fachabteilungen. Der damit verbundene Aufwand, wie das Einscannen und Beschlagworten der Dokumente, lohnt sich in jedem Fall! Die komfortable Suchfunktion, die Transparenz, die es erlaubt, immer genau zu wissen, wo sich ein Schriftstück gerade befindet, was durch wen bereits erledigt oder noch offen ist, und die Sicherheit, dass eine Rechnung nicht mehr verlegt werden kann, sind aus meiner Sicht nur einige der immensen Vorteile!“

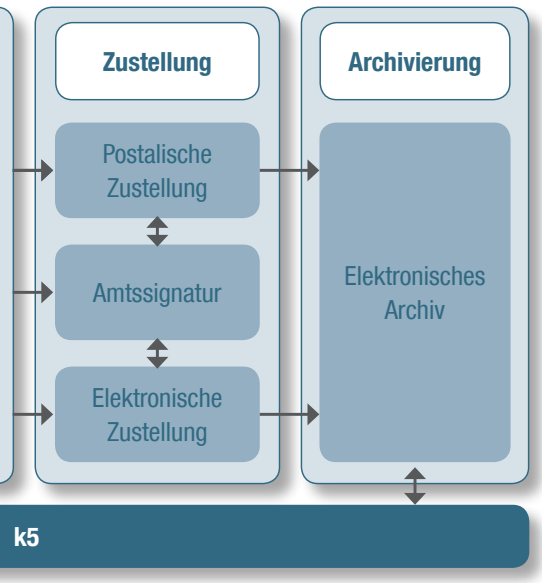
Peter Knabl, IT-Leiter Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten

Beschleunigung des Bearbeitungsprozesses

Akten und Dokumente stehen allen Abteilungen gleichzeitig zur Verfügung und können parallel bearbeitet werden. Auch bei sequenziellen Arbeitsschritten wird der Ablauf beschleunigt, denn der Akt wird unmittelbar nach Erledigung durch einen Bearbeiter an den nächsten weitergeleitet.

Automatische Beschlagwortung und Verknüpfung von Belegen

Bereits im Posteingang werden Belege mit Namen, Adresse und Betreff beschlagwortet. Dabei wird auf die Datenbank zugegrif-



fen und das Dokument mit Namen, Adresse und EDV-Nummer aus der Kundenbuchhaltung verknüpft. Damit entsteht auch eine automatische Verlinkung mit anderen Dokumenten, die diesen Abgabepflichtigen betreffen, und man erhält eine Gesamtsicht auf den kompletten Kundenakt.

Vereinfachte Recherche

Die Volltextsuche bietet eine wesentlich erweiterte Recherchemöglichkeit, denn auch in eingescannten PDFs kann der gesamte Inhalt durchsucht werden. Auch alle Metadaten, die in der Buchhaltungssoftware entstehen, werden bei der Rechnungsbeschlagwortung hinterlegt und im ELAK laufend mit Daten wie dem endgültigen Überweisungsbetrag, dem Zahlungsweg, den Kostenstellen etc. aktualisiert.

Rasche Rechnungsfreigabe und Ausnutzung von Skonti

Durch die Weiterleitung von Rechnungen zur Rechnungsprüfung und Genehmigung (beispielsweise durch das Bauamt, den Wirtschaftshof oder den Amtsleiter bzw. Bürgermeister) über einen Workflow wird der Freigabeprozess beschleunigt. Eine Rechnung kann auch nicht mehr verlegt werden, selbst wenn sie an Außenstellen oder andere Abteilungen weitergeleitet wird. Ein ganz wesentlicher Vorteil: Skonti können besser ausgenutzt werden, da Fristen und Wiedervorlagen automatisch verwaltet werden.

Integration in Fachanwendungen und Microsoft Office

In k5 sind alle Dokumente im ELAK mit den Fachanwendungen verknüpfbar. Beispielsweise sieht der Sachbearbeiter im k5 Verfahren, welche Schriftstücke – vom einlangenden Bauansuchen bis zur Fertigstellungsanzeige – im ELAK eingelangt sind. Auch aus dem ELAK selbst hat man Zugriff auf alle Informationen inklusive der Beschlagwortung aufgrund der Metadaten des Bauamtes.
Jeder Bericht, der in k5 erstellt wird, lässt sich auf Knopfdruck im ELAK ablegen, denn alles, was auch gedruckt werden könnte, lässt sich direkt und vollautomatisch im ELAK ablegen.
Ähnliches gilt für die Outlook-Integration: Über einen eigenen Button in der E-Mail kann diese im ELAK abgelegt werden oder ein Workflow gestartet werden. Wird aus einem Akt im ELAK eine Wordvorlage aufgerufen, so wird sie automatisch vorausgefüllt.

Reibungslose Umstellung

Die Einführung eines abteilungsübergreifenden Dokumentenmanagements wie des k5 ELAK betrifft die meisten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einer Gemeinde. Das ELAK-Team der gemdat bringt nicht nur das technische Wissen, sondern auch das organisatorische Know-how mit, um die Akzeptanz aller Mitarbeiter zu erlangen.

Keine Lösung von der Stange

Die Gemeinde muss sich bei dem k5 ELAK nicht auf ein starres System einstellen, sondern die Lösung passt sich den Anforderungen und der bisherigen Aktenstruktur der Gemeinde an.

Spezialisierte ELAK-Anwendungen

Der ELAK kann auch für spezialisierte Bereiche des Dokumentenmanagements eingesetzt werden.

Vertragsverwaltung

In der Vertragsverwaltung wird im ELAK der gesamte Vertragsakt inklusive aller Vertragsversionen, eines allfälligen Kündigungsschreibens und des gesamten Schriftverkehrs abgelegt. Abhängig von der Art des Vertrages werden weitere Daten wie Verlängerungen oder Indexanpassung hinterlegt.

Personalakt

Ähnlich gelagert ist der elektronische Personalakt, bei dem alle Schriftstücke zu einem Arbeitnehmer, wie Ausschreibung, Bewerbung, Dienstzeugnisse, Schulungszeugnisse etc. gespeichert sind und direkt aus der Lohnverrechnung aufgerufen werden können – selbstverständlich unter Berücksichtigung des Datenschutzes.

Bürgeranliegen-Management

Im Bürgeranliegen Management (BAM) werden Anregungen und Beschwerden der Bürger erfasst und über einen Workflow an die zuständigen Sachbearbeiter weitergeleitet. Im Falle einer Erledigung oder Entscheidung kann der Bürger automatisch informiert werden – ein Bürgerservice, das sehr positiv aufgenommen wird.

CANON MULTIFUNKTIONSDRUCKER IN DER STADTGEMEINDE ZWETTL:

VON „PUZZLE-PLÄNEN“ ZUR PROFESSIONELLEN PRINT

Die Stadtgemeinde Zwettl hat sich nach reiflicher Evaluierung für einen multifunktionalen Großformatdrucker von Canon entschieden. Die mannigfaltigen Einsatzmöglichkeiten ermöglichen einen raschen return on investment.

Bis zu der Entscheidung für einen geeigneten Drucker und Plotter waren viele großformatige Pläne wie ein Puzzlespiel zu handhaben. IT-Leiter Franz Almeder berichtet: „Unser EDV-Verkabelungsplan oder unsere Bestandpläne wurden auf A3 ausgedruckt und dann mit Klebeband wie ein großes Puzzle zusammengefügt. Auf die Dauer ist das keine befriedigende und vor allem eine sehr zeitraubende Lösung!“ Notwendige großformatige Ausdrucke und Plots wurden zu entsprechenden Kosten bei externen Lieferanten in Auftrag gegeben.

Der bei der gemdat Fachmesse präsentierte Canon imagePROGRAF MFP M40 ist eine leistungsstarke Lösung zum schnellen und einfachen Scannen, Kopieren, Archivieren und Weitergeben großformatiger Dokumente, bei der Geschwindigkeit und Präzision mit größter Flexibilität einhergehen. Die Features überzeugten die Verantwortlichen der Stadtgemeinde Zwettl und die Inbetriebnahme erfolgte im August 2014. Die Bedienung ist laut Herrn Almeder denkbar einfach und der Touchscreen ist ideal fürs Zoomen und einfache Bildkorrekturen. Dadurch kann bei einem Scan sofort erkannt werden, ob die Qualität passt, bevor gespeichert wird. Nach seiner Erfahrung „… kann jeder, der einen Drucker bedienen kann, auch diesen Plotter beherrschen“.

Multifunktionsgerät für Abteilungen im Einsatz

Die aktive Nutzung des Gerätes verspricht einen raschen return on investment: der Multifunktionsdrucker, der hauptsächlich zum Drucken der selbst erstellten Bestandspläne und Einreich-

IT-Leiter Franz Almeder und Kollegin beim Scannen

© Waldviertel Tourismus

LÖSUNG

pläne von gemeindeeigenen Gebäuden, Anlagen und Wohnungen angeschafft wurde, kommt in unterschiedlichen Bereichen zum Einsatz: Für Aufgaben der Raumordnung werden eigene oder digital übermittelte großformatige Pläne, Katasterpläne mit Luftbild in bearbeitungsfähigem Maßstab etc. geplottet. Die Verkehrsabteilung nutzt das Gerät für Vorankündigungen von Verkehrsmaßnahmen, Pläne von Zonenfestlegungen oder den Druck von ganzen KG-Bereichen für Verkehrszeichenüberprüfungen. Aber auch bestehende Kabelpläne und Lichtpunkte der öffentlichen Beleuchtung oder Pläne für die Baupolizei werden ausgegeben.

Für den Aufbau eines umfassenden digitalen Archives werden sukzessive Bestandspläne inklusive Altplanbestände gescannt. Alles, was großformatig gescannt werden sollte oder ausgedruckt werden muss, kann in Zwettl jetzt rasch, einfach und kostengünstig über den Canon Multifunktionsdrucker erledigt werden!

GEMEINDERATSWAHL **2015**

Die NÖ Landesregierung hat den Termin für die nächsten Gemeinderatswahlen mit dem 25. Jänner 2015 festgelegt. Für die gemdat NÖ geht wieder WILMA ins Rennen.

Mit WILMA bietet die gemdat eine maßgeschneiderte Komplettlösung, die den aktuellen Anforderungen zur Durchführung einer Gemeinderatswahl entspricht und unseren Anwendern die Abwicklung der Wahl wesentlich erleichtert. WILMA unterstützt eine Vielzahl von Abläufen rund um die Wahl und soll unseren Kunden helfen, diese erfolgreich, professionell und rasch abzuwickeln sowie Ergebnisse jederzeit griffbereit zu haben.
Die Basis für das Arbeiten mit WILMA bilden die unterschiedlichen Stammdaten wie wahlwerbende Gruppen, Kandidaten, Wahlbehörden etc. Diese können einfach in WILMA erfasst oder von vorhergegangenen Wahlen wiederverwendet werden.

Einfache Stimmenerfassung

Am Wahltag selbst können die Wahlergebnisse der einzelnen Wahlsprengel einfach erfasst werden. Sind alle Sprengel ausgezählt, kann leicht das Gesamtergebnis erstellt und auch die Mandatsermittlung automatisch durchgeführt werden. Ebenso ist das Erstellen von Niederschriften und anderen Auswertungen vorgesehen.

Wahlpunkteermittlung auf Knopfdruck

Eine besondere Herausforderung bei Gemeinderatswahlen ist die Erfassung von Vorzugsstimmen und die daraus resultierende Wahlpunkteermittlung. WILMA bietet dafür unterschiedliche Erfassungsvarianten an. Außerdem ist es möglich, dass auf mehreren Arbeitsplätzen gleichzeitig die Datenerfassung durchgeführt wird. Die Wahlpunkteermittlung und damit die korrekte Reihung der Kandidaten erfolgt abschließend einfach auf Knopfdruck.

Übersichtliche Ergebnisdarstellung

Mittels einem eingebauten Präsentationsprogramm kann das Wahlergebnis übersichtlich in Form von Säulen- oder Tortendiagrammen dargestellt werden. Es können auch selbstablaufende Präsentationen zusammengestellt werden.

Wenn es die Gemeinde wünscht, kann auch das Abstimmungsverzeichnis im Wahllokal mit WILMA elektronisch geführt werden.

Stress vermeiden durch gute Vorbereitung

Das wesentliche Kriterium für einen erfolgreichen Wahlgang ist eine gute Vorbereitung. Wenn Sie also überlegen, erstmals WILMA für die Wahlabwicklung einzusetzen, dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren, damit Installation und Ausbildung zeitgerecht erfolgen können. Für nähere Fragen stehen Ihnen die Vertriebsmitarbeiter der gemdat gerne zur Verfügung.

Impressum: Herausgeber: gemdat Niederösterreichische Gemeindedatenservice Ges.m.b.H., Girakstraße 7, 2100 Korneuburg, Tel. 02262/690, Fax DW 81, gemdat@gemdatnoe.at, www.gemdatnoe.at • Für den Inhalt verantwortlich: Franz Mandl, Gerlinde Kaiser • Konzept & Content: Dr. Maria-Christine Hofmann, it communications • Gestaltung & Layout: prokesch · grafik & design

RiSKommunal – GUT VERNETZT IM WWW

RiSKommunal, das Homepage-Tool speziell für Gemeinden, ist unseren Lesern sicher weitgehend bekannt, denn allein in Niederösterreich gestalten damit bereits über 300 Gemeinden ihren Webauftritt.

Diesmal möchten wir daher auf einige Highlights eingehen, die aufzeigen, wie offen die Softwarelösung für die Einbindung von Content aus unterschiedlichsten Quellen ist. Damit wird der Informationsgehalt der Gemeinde-Homepage noch interessanter – und das ohne Zusatzaufwand.

Lebenslagen (aus HELP.gv.at) und gesundheit.gv.at

RiSKommunal liefert Inhalte mit System! Informationen über vordefinierte Lebenssituationen (Geburt, Heirat, Umzug, Reisepass, uvm.) werden aus HELP.gv.at bzw. gesundheit.gv.at importiert und von RiSKommunal automatisch in Ihrer Webseite im Gemeindedesign dargestellt. Mehr als 800 Informationsseiten werden automatisch aktualisiert.

Karriere.at

Die karriere.at Jobbörsen-Integration präsentiert Besuchern der Webseite sämtliche freien Stellen bei Betrieben im Gemeindegebiet in übersichtlicher Form. Wahlweise kann dieses Service auch auf einen größeren Radius ausgeweitet werden, was sich vor allem für kleinere Gemeinden empfiehlt.

Veranstaltungskalender

Der Veranstaltungskalender von RiSKommunal ist nach Kategorien gegliedert. Bürger, Vereine, Unternehmen der Gemeinde können ihre Veranstaltungen selbst eintragen und auch Veranstaltungen von Nachbargemeinden können integriert werden, um ein noch besseres Bürgerservice zu liefern. Sobald Veranstaltungen abgelaufen sind, werden diese automatisch aus der Webseite ausgeblendet, was einen immer aktuellen Kalender garantiert.

Einige Beispiele von Homepages, die uns besonders gut gefallen, möchten wir hier vor den Vorhang holen:
www.waldviertelnord.at – Tourismusregion mit RiSShell
www.maissau.at – Amethyststadt Maissau
www.haag.gv.at – Stadtgemeinde Haag
www.klosterneuburg.at – Stadtgemeinde Klosterneuburg (zentrales Portal mit sechs Subseiten)

Lernende Gemeinde – Bildungsangebote

In der Gemeinde stattfindende Bildungsangebote (Veranstaltungen), die in der Bildungsdatenbank www.lernende-gemeinde.at erfasst sind, können über diese Schnittstelle auf einfachste Art und Weise in den Veranstaltungskalender der Gemeinde-Homepage integriert werden.

Tourismusmodul

Das Zusatzmodul „Tourismus“ bildet eine Schnittstelle für touristische Daten zwischen RiS Kommunal und dem NÖ Datenmanager der NÖ Werbung. Touristische Inhalte wie Veranstaltungen und Heurigentermine können mittels einfachem Klick an die entsprechenden Tourismusportale weitergegeben werden. Gleichzeitig können auch Veranstaltungen, Heurigentermine, Gastronomiebetriebe, Unterkünfte und Sehenswürdigkeiten aus dem jeweiligen Tourismusportal in die RiS-Kommunal Webseite einfach übernommen werden.

Lokale Wettervorschau

Mit der lokalen Wettervorschau von RiSKommunal sind die Besucher immer bestens über das Wetter in ihrer Gemeinde informiert. RiSKommunal bietet verschiedene Darstellungsformen, 3 Tagesprognosen und eine Aktualisierung alle zwei Stunden.

Das Team (v.li.n.re.): Gerlinde Kaiser (Marketing), Patrick Heidrich, Josef Komendera, Lydia Freibauer und Michael Toth (Vertrieb)

Vor den Vorhang:
ABTEILUNG VERTRIEB UND MARKETING

Die Abteilung Vertrieb und Marketing ist ganz auf unsere Kunden ausgerichtet. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Organisation der Fachmesse, die Durchführung der unterschiedlichen Kundeninformationstage und die Ausbildungskurse, Seminare und Workshops des gemdat Schulungs-Centers.

Vertrieb

Die Vertriebsmitarbeiter für den Gemeindebereich, Josef Komendera, Michael Toth und Patrick Heidrich, sind die ersten Ansprechpartner unserer Kunden in allen Fragen. Ihre Zuständigkeit endet ja nicht beim Vertragsabschluss, sondern sie begleiten ihren Gemeindekunden über den gesamten Lifecycle der Lösungen und Systeme hinweg und stehen dem Anwender gerne auch einmal für Troubleshooting zur Seite.

Auf den Schulbereich hat sich unsere Dame im Vertrieb, Lydia Freibauer, spezialisiert. Sie berät unsere Kunden zu interaktiven Whiteboards des weltweit führenden Anbieters SMART mit viel Erfolg, wie Installationen in über 300 Schulen sowie einigen Hochschulen bestätigen.

Marketing

Das Marketing liegt in den Händen von Gerlinde Kaiser, die für alle Events, allen voran die jährliche gemdat Fachmesse mit rund 400 Besuchern, für Drucksorten und Flyer, Aussendungen und Kundeninformationen sowie die Pflege der CRM-Daten verantwortlich zeichnet. Zu den Marketing-Agenden der Abteilung zählen natürlich auch unser Web-Auftritt und die gemdat News, deren 28. Ausgabe Sie in Händen halten.

Schulungs-Center

Aufgrund der Vorbereitungen auf das ZPR/ZSR und der bevorstehenden Gemeinderatswahl im Jänner hat sich die Anzahl der Schulungsteilnehmer seit 2011 um mehr als 50 Prozent auf ca. 2.200 im Jahr 2014 gesteigert. Damit seitens der Seminarorganisation alles perfekt abläuft und die Teilnehmer optimale Schulungsbedingungen vorfinden, liegt das Management des gemdat Schulungs-Centers und die Abstimmung mit allen internen und externen Trainern ebenfalls bei Frau Kaiser.

k5 UM WESENTLICHE FUNKTIONEN ERWEITERT

k5 ist nun seit über eineinhalb Jahren zur vollen Zufriedenheit der Benutzer bei 330 österreichischen Gemeinden sowie 70 Gemeinden in Niederösterreich im Einsatz!

Es wäre aber ein Irrtum zu glauben, dass die Software schon den von uns projektierten Leistungsumfang erreicht hat, denn unser Anspruch, unseren Kunden die führende und modernste Kommunalsoftware Österreichs zu bieten, führte dazu, dass auch 2014 weiterhin mit vollem Einsatz an neuen und verbesserten Funktionen gearbeitet wurde.

Die Darstellung aller neuen Funktionen würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen, und so wollen wir uns auf einige besonders erwähnenswerte Module konzentrieren.

Dokumentenmanagement

Es ist mittlerweile ein unverzichtbares Instrument für die moderne Gemeinde geworden – der k5 ELAK bzw. das digitale Dokumentenmanagement.

In k5 wurde die Einbettung des ELAK weiter vertieft, so dass Sie mittlerweile alle k5 Berichte ohne Umweg sofort im DMS ablegen oder aus den k5 Desktopsuchen direkt Dokumente zu den Kunden, Lieferanten, Buchungen usw. suchen können. Ihr zusätzlicher Vorteil: Sie können Ihre Daten direkt in k5 recherchieren und die dazugehörigen Dokumente per Knopfdruck anzeigen lassen.

Die Duale Zustellung oder „fertige Vorschreibung in der Dauer einer Kaffeepause“

Einfacher geht es wirklich nicht – Mailadresse beim Kunden eintragen – fertig. Schon werden seine Vorschreibungen ab sofort elektronisch versandt. Möglich macht das die Duale Zustellung in k5.

Doch k5 kann noch mehr, Sie können zusätzlich wählen, ob Sie neben dem elektronischen Versand zusätzlich auch die „Papierausdrucke“ im Outputcenter verarbeiten wollen. k5 bietet diese Funktion für alle Kundendokumente, also auch Bescheide, Mahnungen usw., an.

Das Beste daran: Die Zustellung der Dokumente erfolgt im Hintergrund, so dass Sie weiterarbeiten können, während k5 für Sie den Versand vornimmt. Im Zusammenhang mit der hohen Verarbeitungsgeschwindigkeit ist es nun möglich, eine Vorschreibung in wenigen Minuten abzuschließen.

Kassabuch mit Lagerverwaltung

Die elektronische Barkassenverwaltung in den Gemeinden ist ein wichtiges Thema, auf das auch immer wieder in Berichten von Prüforganen besonders eingegangen wird.

k5 verfügt über ein vollintegriertes Kassabuch, mit dem Sie Haupt- und beliebig viele Nebenkassen führen können. Damit sind Barkassenbewegungen veränderungssicher und nachvollziehbar! Es versteht sich, dass Quittungen und Auszahlungs-/Annahmeanordnungen Teil des Funktionsumfanges sind.

Eine integrierte Lagerverwaltung kann Artikel und Artikelsets (eine zusammengehörende Gruppe von Artikeln) führen, mit der Sie Leistung, Preis und Lagerstand im Kassabuch abrufen können.

Das Verrechtungssystem erlaubt in großen Kommunen, dass der einzelne Anwender nur jene Kassa und jene Artikel sieht, die „zu seinem/ihrem Bearbeitungsbereich gehören“.

Um Fehlbuchungen zu vermeiden, können optional die Buchungen, die der Ersterfasser eingebucht hat, auch über eine Kassabuchweiterverarbeitung noch freigegeben oder ergänzt werden.

Betriebsobjekte/Mietshausverwaltung

Sie verwalten Mietshäuser? Sie müssen entstandene Aufwände z. B. bei Schulverbänden periodisch nach Verteilungsschlüssel abrechnen? Dann ist das k5-Modul „Betriebsobjekte“ das Richtige für Sie.

Es ermöglicht die Führung von Betriebsobjekten aller Art (also nicht nur Mietshäuser) mit Unterteilung in verschiedene Nutzungseinheiten. Unterschiedliche Abrechnungsschlüssel (auch innerhalb eines Objektes) sind genauso möglich wie die Abrechnung der Betriebskosten über beliebige Perioden hinweg.

Die Entgelte, die die Mieter zu bezahlen haben, werden natürlich regelmäßig von k5 vorgeschrieben und können komfortabel mit einer Indexsicherung versehen werden, die nach Eingabe von neuen Indexwerten von k5 automatisch auf die Mieten angewandt wird. Bei Mietshäusern ist auch die Hauptmietzinsabrechnung im Funktionsumfang enthalten.

Budgeterstellung leicht gemacht mit unterschiedlichen neuen Schnittstellen

Die Entstehung eines Gemeindebudgets ist ein aufwändiger Prozess, der viel Fachwissen von den Profis in den Gemeinden verlangt. Wir haben uns über diese Tätigkeit sehr viele Gedanken gemacht: Zusätzlich zur automatischen Budgetberechnung und intuitiven Bedienung unterstützt Sie k5 ab sofort mit neuen Schnittstellen:

- **Import der Budgetdaten aus anderen Applikationen** wie z. B. der k5 Lohnverrechnung
- **Import von Tilgungsplänen aus dem Kreditmanager**
- **Export für die Erfassung in Excel und Rückimport der Budgetdaten aus Excel**

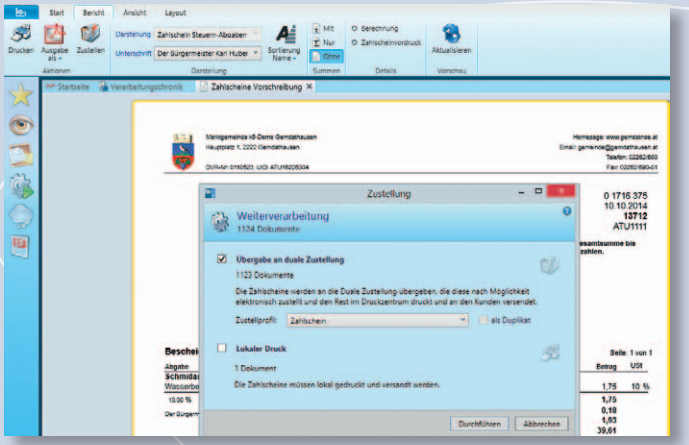
Die Importe können auch öfter mit den jeweils neuesten Zahlen durchgeführt werden. Eine echte Erleichterung!

Abgaben(schnell)erfassung und Abgabenänderungen über Excel importieren

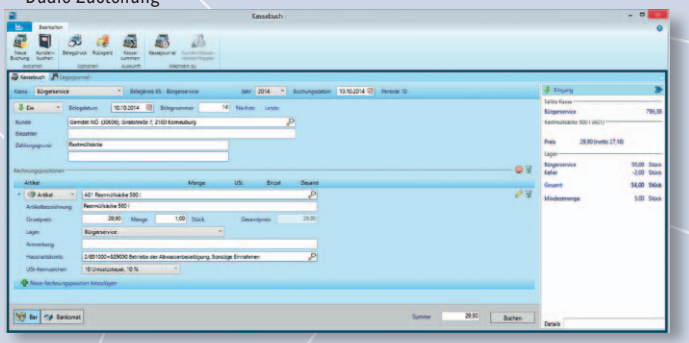
Kindergartenessen, Nachmittagsbetreuung und so weiter, die Liste der Abgaben, deren Bemessungsgrundlage (z. B. Anzahl der Essen) sich in meist monatlichen Abständen ändert, ist lang. Für die Gemeindeanwender bedeutet das meist viel Arbeit für die Aktualisierung der Zahlen.

In k5 haben wir für diese Fälle daher eine Abgabenschnellerfassung geschaffen. k5-typisch werden Ihnen die in Frage kommenden Personen sofort angeboten und Sie können mit minimalem Eingabeaufwand die Werte in kurzer Zeit auf den richtigen Stand bringen.

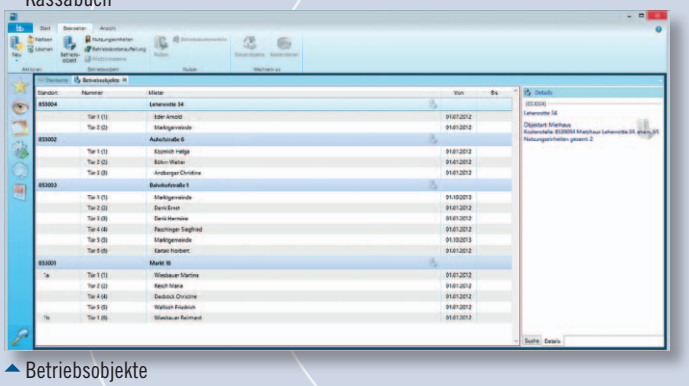
Alternativ können die Daten aus k5 in Excel exportiert und direkt an die erfassenden Stellen weitergeleitet werden. Die ausgefüllte Tabelle wird von Ihnen nur mehr importiert und schon kann‘s mit der Vorschreibung losgehen.



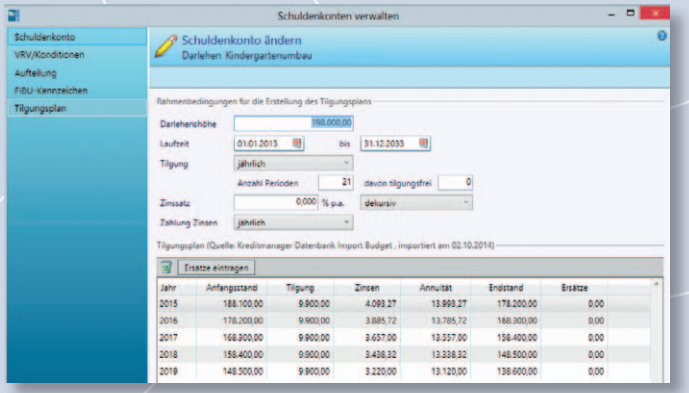
Duale Zustellung



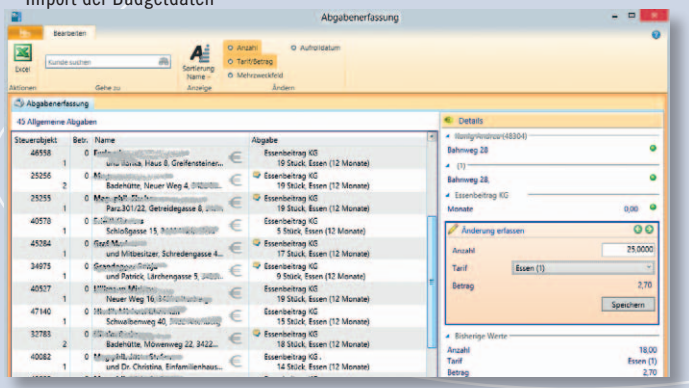
Kassabuch



Betriebsobjekte



Import der Budgetdaten



Abgabenerfassung

Wir verbinden Österreich.

A1 für Gemeinden.

* vormals Gemserver

A1 Service Netz Gemeinde*: Mit strengen Sicherheitsstandards und hoher Zuverlässigkeit.

- Kostenlose Telefonie zwischen den Standorten der Gemeinde
- Zentraler Internetzugang, mit Firewall gesichert
- Einfache Einbindung mobiler Geräte
- Datenabgleich mit Außenstellen des Gemeindeamts
- Garantierte Bandbreiten

Weitere Informationen unter verkauf@gemdatnoe.at

Einfach A1.

UNSERE PRODUKTE

k5 Finanzmanagement – mit folgenden Highlights

- Finanzbuchhaltung
- Kundenbuchhaltung (Vorschreibungen, Bescheide, Forderungsmanagement, ...)
- Lieferanten – Mehrphasenbuchhaltung
- Vermögens- und Anlagenbuchhaltung
- Kostenrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Budgeterstellung, -überwachung und mittelfristige Finanzplanung
- Friedhofsverwaltung
- Mietshausverwaltung und Betriebskostenabrechnung
- Kassabuch
- Registerintegrationen in öffentliche Register mit automatischem Abgleich
- ELAK-Integration, Anbindung an die duale Zustellung, kontextsensitives Online-Hilfesystem

k5 Wirtschaftshof

- Auftragsmanagement und Leistungsverrechnung
- Mobile Leistungserfassung

k5 Verfahren

- Grundstücks- und Objektverwaltung
- Bauamt und andere AVG-Verfahren

k5 Fremdenverkehr

- Tourismusverwaltung inkl. Abrechnung Nächtigungstaxe
- MeldeClient für Online-Gästeblätter

k5 Personalverrechnung/Zeiterfassung

- Lohnverrechnung u. Personalinformation
- Zeiterfassung

Geografische Informationssysteme

- GeoOffice Express und Analyst
- WebOffice, WebOffice-flex
- Facility Management ProOffice

k5 ELAK – elektronischer Akt

- k5 ELAK mit Dokumentenmanagement, Workflow und elektron. Archiv

E-Government

- RiS-Kommunal barrierefrei
- RiS App Gemeinde2Go
- www.zaehlerdaten.at
- www.fundamt.gv.at
- www.kommunalnet.at
- Online-Formulare
- Registerkommunikation (ZMR, AGWR, UR)
- LMR – lokales Melderegister
- Amtssignatur
- Digitale Dienstausweise
- Duale Zustellung

Sonstiges

- A1 Service Netz Gemeinde
- WILMA – Wahlprogramm
- ZPR/ZSR – Migration, Schulung u. Support

Unsere Lösungen sind auch als Service über das gemdat Data Center (ASP/Web) verfügbar.
Wir informieren Sie gerne: verkauf@gemdatnoe.at